

Asiatische Hornisse: Bei Verdacht melden

11. Mai 2026

Seit ihrer ersten Sichtung im Jahr 2017 breitet sich die Asiatische Hornisse rasant in der Schweiz aus. Die invasive, gebietsfremde Art hat bereits weite Teile des Mittellandes erobert. Für die Natur ist das keine gute Nachricht, denn die Asiatischen Hornisse setzt die Insektenwelt weiter unter Druck: Bestäuber wie Wildbienen, Wespen und Honigbienen stehen ganz oben auf ihrem Speiseplan.

Doch die Asiatische Hornisse ist nicht nur für Insekten ein Problem: Jetzt im Frühling baut sie ihre ersten Nester oft im Siedlungsraum, an geschützten Stellen wie in Hecken, Dachvorsprüngen oder auch in einem Spielturn auf dem Spielplatz. Dies kann gefährlich werden, wenn bei der Gartenarbeit, beim Spielen und anderen Aktivitäten im Freien versehentlich ein Nest gestört wird. Als Reaktion verteidigen die Hornissen ihr Nest vehement.

Primärnester befinden sich zwischen März und Juni oft in Bodennähe an geschützten Stellen wie Dachvorsprüngen, Hecken oder Nistkästen. Die Entfernung dieser Nester ist verhältnismässig einfach und sollte so rasch wie möglich geschehen. Um die öffentliche Sicherheit zu schützen und die Ausbreitung der Asiatischen Hornisse einzudämmen, müssen Nester früh entdecken und fachgerecht entfernt werden, bevor im Herbst bis zu mehrere hundert Jungköniginnen ihr Nest verlassen.

Asiatische Hornissen sind am dunklen Hinterleib (mit feinen gelben Streifen) und den gelben Beinenden zu erkennen. Zum Vergleich: Die einheimische Europäische Hornisse hat eine rotbraune Grundfärbung des Kopfes, der Brust und der Beine und des vorderen Hinterleibs. Ein einzelnes Tier ist nicht gefährlich, doch in Nestnähe steigt das Risiko. Ein Sicherheitsabstand von fünf Metern muss unbedingt eingehalten werden.

Asiatische Hornisse (*Vespa velutina*)

ZU MILDEN

Schwarzer Kopf und orangefarbenes Gesicht

Gelbe
Enden der
Beine

Schwarzer
Rumpf

10 mm



Hinterleib hauptsächlich schwarz

Europäische Hornisse (*Vespa crabro*)

Braune Beine

Braun-roter Rumpf



10 mm

Hinterleib hauptsächlich gelb

Bild: www.asiatischehornisse.ch

Melden auf www.asiatischehornisse.ch

Fotografieren oder filmen Sie das Insekt (und falls gesichtet auch das Nest). Je schärfer die Bilder sind, desto besser sind die Arten bestimmbar. Gehen Sie dabei aber nie näher als fünf Meter an ein Nest heran. Melden Sie den Fund über die Schweizer Meldeplattform für die asiatische Hornisse www.asiatischehornisse.ch. Bei bestätigten Funden legt das AWEL Kanton Zürich (Sektion Biosicherheit) das weitere Vorgehen fest. Speziell geschulte Fachpersonen entfernen die Nester der Asiatischen Hornisse.

[Merkblatt AWEL Asiatische Hornissen \[pdf, 847 KB\]](#)

[AWEL: Informationen zu Gebietsfremde Arten / Invasive Neozoen](#)

11. Mai 2026

Gemeindeverwaltung Stallikon